

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig ob ich schreibe: »Dies ist ein Blindtext« oder »Huardest gefburn«? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muß keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie »Lorem ipsum« dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Man muss bei LaTeX wissen, dass eine neue Zeile und ein neuer Absatz nicht das gleiche sind. Um zum Beispiel eine neue Zeile zu beginnen braucht es zwei Backslashes `\\`. Der Text der dann folgt wird auf eine neue Zeile geschrieben. Einfach eine neue Zeile im Editor hat keinen Einfluss. Alternativ zu dem doppelten Backslash geht auch der Befehl `\newline`. Dieser beginnt ebenfalls eine neue Zeile.

Wenn man einen neuen Absatz will, braucht es eine Leerzeile, das heisst im Editor gibt es dann eine Zeile auf der nichts steht. Je nach Einstellungen werden neue Absätze durch einen Einzug der ersten Zeile oder manchmal einfach durch einen vergrößerten Zeilenabstand zwischen den Absätzen dargestellt.

Auch hier gibt es wieder einen alternativen Befehl und zwar `\`

Dieser Befehl beginnt ebenfalls ein neuer Absatz, ohne, dass man im LaTeX-Dokument eine Leerzeile braucht.